

„SICHERHEIT GEHT VOR – GEMEINSAM GEGEN GEWALT AM ARBEITSPLATZ!“



Werte Kollegin, werter Kollege!

Die Gefährdung der Sicherheit am Arbeitsplatz ist für viele Beschäftigte keine Ausnahme mehr. Die Zahl von Übergriffen ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Die Erscheinungsformen von Gewalt reichen dabei von der verbalen Attacke bis hin zum tödlichen Angriff. Sie können potenziell jeden Arbeitsplatz, jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter betreffen, unabhängig von Organisationsgröße, Tätigkeitsbereich oder Beschäftigungsverhältnis.

Wir bitten um Ihre Unterstützung! Wir führen gemeinsam mit dem renommierten Meinungsforschungsinstitut IFES eine breit angelegte Umfrage zu diesem Thema durch. Nur eine hohe Beteiligung an dieser **völlig anonymen Befragung** gibt unseren Forderungen nach Maßnahmen für Gewaltprävention am Arbeitsplatz entsprechenden Rückhalt. Das Ausfüllen des Fragebogens wird etwa 10 Minuten dauern. Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Bitte ringeln Sie jeweils die Ziffer neben der für Sie zutreffenden Antwort ein!

Versuchen Sie alle Fragen zu beantworten - wenn Sie etwas nicht genau wissen, einfach nach dem Gefühl!

1. In welcher Art von Betrieb sind Sie beschäftigt?

- in einem Privatbetrieb 1
- in einer kommunalen Einrichtung 2
- in einer sonstigen öffentlichen Einrichtung 3
- in einem Verein, einer Hilfsorganisation 4
- Sonstiges 5

2. Die Branche Ihres Betriebs?

- ÖBB 1
- Verkehr sonstige (z. B. Verkehrsbetrieb, Spedition,...) 2
- Rettungsdienst 3
- Sozialer Dienst, Hilfsorganisation 4
- Gesundheit 5
- Tourismus/Hotellerie 6
- Sport, Kultur 7
- Friseur/Schönheitspflege 8
- Handel 9
- Reinigung 10
- Bewachungsgewerbe 11

3. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie aus?

- angelernete ArbeiterInnentätigkeit 1
- qualifizierte ArbeiterInnentätigkeit (inkl. Lehrlinge) 2
- einfache Angestelltentätigkeit 3
- qualifizierte Angestelltentätigkeit (inkl. Lehrlinge) 4
- Sonstiges 5

4. Wie viele MitarbeiterInnen sind Ihnen dienstlich unterstellt?

- keine 1
- bis zu fünf MitarbeiterInnen 2
- mehr als fünf MitarbeiterInnen 3

5. Wie oft haben Sie in Ihrer Arbeit üblicherweise persönlichen Kontakt mit KundInnen, KlientInnen?

- täglich 1
- 1-2 Mal wöchentlich 2
- seltener 3
- nie 4

6. Wie oft haben Sie in Ihrer Arbeit üblicherweise telefonischen Kontakt mit KundInnen, KlientInnen?

- täglich 1
- 1-2 Mal wöchentlich 2
- seltener 3
- nie 4

7. Würden Sie die folgenden Verhaltensweisen jedenfalls, unter Umständen oder eher nicht als Gewalt betrachten? (PRO ZEILE EINE NENNUNG)

	jedenfalls	unter Umständen	eher nicht
Hänseleien, Verspottungen	1	2	3
Herumschreien, Einschüchterung	1	2	3
Ausgrenzung	1	2	3
anzügliche oder diskriminierende Witze und Bemerkungen	1	2	3
sexuelle Belästigung	1	2	3

„SICHERHEIT GEHT VOR – GEMEINSAM GEGEN GEWALT AM ARBEITSPLATZ!“



8. Welche der folgenden Vorfälle haben Sie an Ihrer jetzigen Arbeitsstelle schon einmal beobachtet? (ZUTREFFENDES EINRINGELN)

8a. Und wovon waren Sie an Ihrer Arbeitsstelle selbst schon einmal betroffen?

	beobachtet	selbst betroffen
Hänseleien, Verspottungen	1	1
Herumschreien, Einschüchterung	2	2
anzügliche oder diskriminierende Witze	3	3
sexuelle Belästigung (mit Worten)	4	4
sexuelle Übergriffe	5	5
Ausgrenzung	6	6
Beschimpfungen, Beleidigungen	7	7
Tätlichkeiten, Handgreiflichkeiten	8	8
Nötigung, Erpressung	9	9
Bedrohung, Einschüchterung	10	10
Psychoterror, Mobbing	11	11
Fremdenfeindlichkeit, Rassismus	12	12
Homophobie	13	13

8b. Und von wem geht das vorwiegend aus? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)

	von Vorgesetzten	von KollegInnen	von KundInnen/ KlientInnen
	1	2	3
	1	2	3
	1	2	3
	1	2	3
	1	2	3
	1	2	3
	1	2	3
	1	2	3
	1	2	3
	1	2	3
	1	2	3
	1	2	3
	1	2	3
	1	2	3
	1	2	3
	1	2	3

9. Welche Maßnahmen würden Sie bei selbst erfahrener Gewalt in der Arbeit in erster Linie ergreifen? (MEHRFACHNENNUNG)

	Klärung mit dem/ der Verursacher/in	Meldung an Vorgesetzte	Meldung an Betriebsrat/PV	Sonstiges, was? (NOTIEREN)
bei verbalen oder körperlichen Übergriffen durch KollegInnen	1	2	3	
bei verbalen oder körperlichen Übergriffen durch Vorgesetzte	1	2	3	
bei verbalen oder körperlichen Übergriffen durch KundInnen/KlientInnen/PatientInnen	1	2	3	

10. Was sind Ihres Erachtens die wichtigsten Auslöser oder Risikofaktoren für Gewalt am Arbeitsplatz? (RINGELN SIE DIE DREI WICHTIGSTEN EIN)

- steigender Arbeitsdruck 1
- schlechter Führungsstil 2
- schlechte Arbeitsorganisation 3
- persönliche Abneigungen 4
- Konkurrenz und Rivalität 5
- Alkohol-, Drogenprobleme 6
- zunehmende Rücksichtslosigkeit/Gewaltbereitschaft..... 7
- zu wenig Personal 8

11. Für wie sinnvoll halten Sie folgende Maßnahmen gegen Gewalt im Betrieb seitens des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin?

11a. Und was davon hat Ihr(e) Arbeitgeber/in bereits eingeführt? (ZUTREFFENDES EINRINGELN)

	sinnvoll	eingeführt
organisatorische Maßnahmen (wie z. B. Teamstatt Einzelarbeit, Kassenhandling ...)	1	1
technische Vorkehrungen (wie z. B. Alarmeinrichtung, Kameraüberwachung ...)	2	2
bauliche Maßnahmen (wie z. B. Trennung von KundInnen- und Personalbereich, Ausstattung von Wartebereichen ...)	3	3
Sicherheitsbesprechungen	4	4
Betriebsvereinbarung	5	5
Arbeitsmedizin	6	6
Supervision, Coaching, Krisenintervention	7	7
Schulungsmaßnahmen	8	8
KonfliktlotsInnen, Konflikttraining	9	9
Sonstiges, was?		

„SICHERHEIT GEHT VOR – GEMEINSAM GEGEN GEWALT AM ARBEITSPLATZ!“



12. Für wie sinnvoll halten Sie folgende Maßnahmen gegen Gewalt im Betrieb seitens des Betriebsrates/der Personalvertretung? (ZUTREFFENDES EINRINGELN)

12a. Und was davon hat Ihr Betriebsrat/Ihre Personalvertretung bereits gemacht? (ZUTREFFENDES EINRINGELN)

	sinnvoll	gemacht
Betriebsvereinbarung abschließen	1	1
Informationen über Gewalt am Arbeitsplatz	2	2
Seminarangebote anregen und einfordern	3	3
Sonstiges, was?		

13. Für wie sinnvoll halten Sie folgende Maßnahmen zum Schutz gegen Gewalt im Betrieb für sich selbst? (ZUTREFFENDES EINRINGELN)

13a. Und was davon haben Sie bereits gemacht? (ZUTREFFENDES EINRINGELN)

	sinnvoll	gemacht
Fortbildungsseminare	1	1
Besuch von Coachingmaßnahmen	2	2
Stressmanagement, Entspannungsübungen	3	3
Deeskalationsschulungen	4	4
Sonstiges, was?		

14. Die Gewerkschaften vida und younion-Die Daseinsgewerkschaft starten eine Initiative gegen Gewalt am Arbeitsplatz. Für wie wichtig halten Sie die Einführung folgender Maßnahmen gegen Gewalt im

14a. Und was davon würden Sie im Bedarfsfall nutzen? (ZUTREFFENDES EINRINGELN)

	sinnvoll	würde nutzen
Informationsbroschüren mit Hilfestellungen und nützlichen Adressen	1	1
eine Gewalt-Präventionsseite auf der Website	2	2
persönliche Beratungen	3	3
Kurse (Konflikttraining, Rechtsberatung usw.)	4	4
Rechtshilfe im Anlassfall	5	5
psychologische Betreuung im Anlassfall	6	6
Versicherungsangebote bei erhöhtem Gewaltisiko	7	7
Sonstiges, was?		

15. Sind Sie Mitglied der Gewerkschaft? Wenn ja, welcher ?

- vida 1
- younion-Die Daseinsgewerkschaft (früher GdG-KMSfB) 2
- GÖD 3
- GPA-djp 4
- sonstige Gewerkschaft 5
- nein, nicht Mitglied 6

NUN NOCH EIN PAAR STATISTISCHE ANGABEN!

A. Wie viele Beschäftigte hat Ihr Betrieb, das Gesamtunternehmen?

- bis 19 Beschäftigte..... 1
- 20 bis 99 Beschäftigte..... 2
- 100 bis 499 Beschäftigte..... 3
- 500 bis 999 Beschäftigte..... 4
- mehr als 999 Beschäftigte..... 5

B. Bundesland des Arbeitsortes?

- Wien 1
- Niederösterreich 2
- Burgenland 3
- Oberösterreich 4
- Steiermark..... 5
- Kärnten..... 6
- Salzburg..... 7
- Tirol..... 8
- Vorarlberg 9

C. Ihr Geschlecht?

- weiblich..... 1
- männlich..... 2

D. Ihr Alter?

- bis 24 Jahre 1
- 25 bis 34 Jahre 2
- 35 bis 44 Jahre 3
- 45 bis 55 Jahre 4
- ab 56 Jahre..... 5

E. Ihre höchste abgeschlossene Schulbildung?

- ohne Schulabschluss 1
- Pflichtschule..... 2
- Lehre, Fachschule 3
- Matura 4
- Universität, Fachhochschule 5